

Ortschaftsrat Einsiedel
10.25.01

Carsten Claus Chemnitz

22. APR. 2010

Eingang

22.04.2010
037209/664-0

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 31.03.2010

Ort: Gasthaus zur Friedenseiche, Berbisdorfer Straße 92, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr – 20:45 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Siegfried Reich CDU wegen Krankheit

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Uwe Aurich	CDU
Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel
Herr Otto Günter Boden	Haus und Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus und Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Frau Nicole Kerner	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Heinrich Röbel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Falk Ulbrich	CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

11 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte. Die Beschlussfähigkeit wird mit 10 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor somit ist die Tagesordnung bestätigt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 24.02.2010

Zur Niederschrift vom 24.02.2010 gibt es keine Einwendungen.

4. Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Förderung der Vereine im Jahr 2010 in Einsiedel

Vorlage: Nr. B-110/2010

Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel

Den Ortschaftsräten liegt die entsprechende Vorlage vor. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert hat noch 3 Ergänzungen zur Vorlage vorab.

1. Es liegt kein Antrag auf Förderung des Fördervereins der Grundschule Einsiedel vor. Die Ursache dafür ist der Vorstandswechsel.
2. Es gibt einen Antrag des Jugendklubs Einsiedel den Verwendungszweck zu ändern. Ursprünglich war vorgesehen die Fördermittel für Sitzgarnituren zu verwenden. Durch Spenden der Bürger wurden die dringend benötigten Sitzmöbel bereits angeschafft. Es ist nun der Kauf von Gartenmöbeln beantragt.
3. Unabhängig von der Anfrage in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates gab es die Auskunft des Bürgermeisteramtes, dass Vereine, deren Träger Töchter der Stadt sind, nicht gefördert werden dürfen. Dies betrifft die Begegnungsstätte Einsiedel (Träger ist die Heim gGmbH).

Vom Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert wird folgender Vorschlag unterbreitet:

Von den ursprünglich für die Begegnungsstätte vorgesehenen Mitteln kauft der Ortschaftsrat eine Stereoanlage mit Plattenspieler. Diese Anlage wird genutzt für die eigenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel für die Seniorengeburtsstagsfeiern. Weiterhin steht sie allen Vereinen zur Nutzung zur Verfügung.

In der Diskussion stellt die Ortschaftsrätin Frau Barthold die Frage, ob nur alle eingetragenen Vereine oder auch andere Gruppen, wie zum Beispiel die Kirchengemeinde oder die Klöppelgruppe gefördert werden können.

Der Ortschaftsrat Herr Boden antwortet dazu, dass es auf den Träger ankommt, da es eine Rechtsfrage ist. Er findet es gut, dass die Anlage zur Nutzung für alle Vereine angeschafft wird.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erläutert, dass an das Bürgermeisteramt die Frage gestellt wurde, ob die Förderung sich nur auf eingetragene Vereine bezieht. Die Antwort der Stadtverwaltung ist, dass die Eintragung des Vereins keine Bedingung, jedoch die Gemeinnützigkeit im Interesse der Bürger von Einsiedel Voraussetzung für eine Förderung ist. Auch zur Gartengenossenschaft wurde eine Anfrage gestellt, da es sich um einen öffentlichen Weg handelt, der befestigt werden soll. Dieses ist in der Förderung möglich. Der Träger muss gemeinnützig und darf keine Tochtergesellschaft der Stadt sein.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Ortschaftsrat Einsiedel beschließt einstimmig die Förderung der Vereine im Jahr 2010 in Einsiedel gemäß folgende Aufteilung:

	2010	Verwendungszweck
SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.	300 €	<ul style="list-style-type: none"> • Vervollständigungsarbeiten am und um den neu gebauten Sanitärtrakt • Rekultivierung des Rasenplatzes • Anschaffung div. Arbeitsmittel zur Instandhaltung des Gesamtgeländes und zur Durchführung der sportlichen Aktivitäten
Kegelsportverein 90 Einsiedel e.V.	250 €	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung neuer Gartengeräte • Wartung der Kegelstellautomaten • Abnahme der Bahnanlage durch den DKB zur Durchführung des Wettspielbetriebes • Renovierungsarbeiten im Küchen- und Umkleidebereich
Skiverein Einsiedel e.V.	300 €	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf von Sport- und Trainingsgeräten • Finanzierung von Trainingslagern • Bezahlung von Startgeldern
Kinderland Sachsen e.V. Jugendklub Einsiedel	400 €	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf von neuen Gartenmöbeln
Rassekaninchenzüchterverein Einsiedel e.V.	100 €	<ul style="list-style-type: none"> • Tiertransport für Ausstellung • Ausgaben für Beteiligung an örtlichen Veranstaltungen • Standgeldzuschuss für Ausstellungen
Ev.-luth. Kirchgemeinde Einsiedel	300 €	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Wochenendrüstzeit • Anschaffung von kreativem Arbeitsmaterial für Jugendarbeit • Posaunenmusik – Instrumentenreparatur, Kauf von Noten
Verein Berbisdorf e.V.	180 €	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung für Dorfkirmes und Martins fest, • Reparaturarbeiten und Pflege Spielplatz • Wartung des Rasentraktors
Klöppelgruppe Einsiedel	50 €	<ul style="list-style-type: none"> • für Miete Seniorenklubraum
Gartengenossenschaft Einsiedel e.G.	70 €	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Weiterbau des Gartenweges durch Gartenanlage.
Verein Freunde der FF Einsiedel 1879 e.V.	100 €	<ul style="list-style-type: none"> • Lampionumzug mit Kapelle (Kirmes) • Tag der offenen Tür – Förderung der Jugendarbeit

5. Entscheidung zur ortsüblichen Veranstaltung 2010 (Kirmes)

Im Ergebnis der Diskussion dieses Themas in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates wurde sich bereits darauf geeinigt, traditionell am 3. Septemberwochenende wieder eine Kirmes durchzuführen. Die Entscheidung wie und an welchem Ort die Kirmes stattfinden soll, wurde dabei noch nicht entschieden.

Am 25.02.2010 fand eine Beratung mit den Vereinsvorsitzenden statt. Es erfolgte eine Information des Ortsvorstehers Herrn Dr. Neubert über die Variante Festgarten der Brauerei einschließlich Festzelt mit Unterstützung der Brauerei. Als zweite Variante stand zur Diskussion, die Durchführung der Kirmes auf der Einsiedler Hauptstraße in einer etwas reduzierten Form. Dazu gab es eine Diskussion mit unterschiedlichen Meinungen, wobei die Mehrheit (9 Zustimmungen und 4 Gegenstimmen) dafür war, die Kirmes 2010 in einer kleineren Form an der Einsiedler Hauptstraße durchzuführen.

Er bittet, mit Zustimmung des Ortschaftsrates, Herrn Obermaier die Variante zur Durchführung der Kirmes an der Einsiedler Hauptstraße vorzustellen.

Herr Obermaier erklärt zunächst, dass die Kirmes nicht allein vom Gewerbeverein sondern von allen interessierten Vereinen von Einsiedel ausgerichtet werden soll. Weiter sind sich die Vereine einig, dass eine Veranstaltung der Kirmes im Festgarten der Brauerei zur Zeit nicht sinnvoll ist. Der Veranstaltungsort an der Einsiedler Hauptstraße liegt in der Ortsmitte und wird sicher entsprechenden Zuspruch erfahren, was bei der Variante Festgarten der Brauerei bezweifelt wird. Er räumt aber ein, dass der Festgarten zweifelsohne technisch besser ausgestattet ist. Die Brauerei hat für beide Varianten ihre Unterstützung zugesagt.

Ergänzend wird vom Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert erklärt, dass vorgesehen ist, einen Lamppionumzug für die Kinder durchzuführen. Traditionsgemäß wird das Festzelt im Garten der Fleischerei Edel aufgebaut. Ein zweites Zelt könnte man auf dem Parkplatz aufbauen. Auch sind verschiedene Aktivitäten für die Kinder geplant. Der Ortschaftsrat wird dazu um seine Meinung gebeten.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, wie es mit der Vereinbarung der Nutzung des Festplatzes mit der Brauerei steht.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt dazu, dass der damalige Grundstückstauschvertrag zwischen der Stadt Chemnitz und der Brauerei eine Festlegung über die Nutzung des Parkplatzes gegenüber der Brauerei beinhaltet. Dieses Nutzungsrecht erlischt, wenn der Platz fünf aufeinanderfolgende Jahre nicht genutzt wird. 2010 ist aber erst das dritte Jahr, in dem keine Nutzung stattfindet.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich findet von der Logistik den Platz im Brauereigarten besser, aber der Ortschaftsrat kann nur die Rahmenbedingungen stellen. Letztendlich müssen die Vereine das Fest ausgestalten, weshalb der mehrheitlichen Meinung der Vereine gefolgt werden sollte. Er ist der Meinung, wenn der Festplatz an der Brauerei 5 Jahre nicht genutzt wurde, dann wird er auch nicht unbedingt gebraucht. Die Brauerei wird immer bemüht sein, den Festgarten dem Ortschaftsrat für Feste zur Verfügung zu stellen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden gibt zu bedenken, dass bei dem Festplatz im Brauereigarten logistisch alles vorhanden ist und man auch am Ende die Kosten sehen muss, die man dabei einspart, wenn alles genutzt würde. Die Vereine sollten sich überlegen, mit geringen Mitteln dort alles unterzubringen, wenigstens zu versuchen den Platz zu nutzen.

Herr Katzmann stellt klar, dass sich die Vereine darüber Gedanken gemacht haben, wie man wieder eine Kirmes veranstalten kann. Das Ergebnis ist, klein anzufangen und abzuwarten, wie die Veranstaltung angenommen wird.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert unterstreicht noch einmal, dass nur gemeinsam mit den

Vereinen etwas zu erreichen ist. Aus den Erfahrungen der Durchführung der Kirmes in diesem Jahr ist dann für die Folgejahre unter Beachtung der vertraglichen Nutzungrechte am Brauereiparkplatz neu zu entscheiden.

Es kommt damit zur Abstimmung, die Kirmes 2010 im Bereich der Einsiedler Hauptstraße durchzuführen:

Abstimmergebnis: 9 x Zustimmung, 1 Gegenstimme.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert schlägt vor, in den nächsten Wochen sich noch einmal mit den Vereinen zu treffen und das Ergebnis dieser Sitzung dem Ortschaftsrat auf der Sitzung am 05.05.2010 oder 09.06.2010 mitzuteilen. Bis dahin sollte der Ablauf- und Finanzierungsplan stehen.

Der Ortschaftsrat wird die behördlichen Genehmigungen und die Abrechnungen mit der Stadt Chemnitz übernehmen und die Vereine sind die Ausführenden. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert wird die Brauerei über den Stand informieren.

6. Informationen des Ortsvorstehers

Stand Baumaßnahme Freibad Einsiedel

Zu diesem Thema gibt es ein Schreiben des Hochbauamtes, darin wird mitgeteilt, dass am 24.02.2010 die Anlaufberatung mit den jetzt beteiligten Baufirmen stattgefunden hat. Es wurde verbindlich der Endtermin 30.04.2010 vereinbart, damit ist die Eröffnung der Freibadsaison gesichert.

Sanierungsmaßnahme Teich am Einsiedler Gymnasium

In der Sitzung am 09.06.2010 wird es eine Vorstellung der Fortführung dieser Maßnahme durch die Amtsleiterin des Grünflächenamtes Frau Heinze, vor allem unter dem Gesichtspunkt des Wassereintruchs im Keller des Gymnasiums geben.

Umzäunung des Geländes der Grundschule Einsiedel

Es hat dazu zwei Ortsbegehungen durch den Ortsvorsteher, den Ortschaftsräten, dem Schulverwaltungsamt, dem Grünflächenamt, der Schulleitung und der Elternvertretung gegeben. Beide Ämter stehen dem Anliegen unter Finanzierungsvorbehalt aufgeschlossen gegenüber. Geplant wird eine Umzäunung durch den Rodigpark, so dass das Gelände oberhalb des Sportplatzes durch die Hortkinder mit genutzt werden kann. Durch die Elternvertreter, die Schulleitung und den Förderverein wurde übereinstimmend die Meinung vertreten, dass die Sanierung der Turnhalle gegenüber der Umzäunung absolute Priorität hat.

Die weitere Vorgehensweise soll sein, dass sich Elternvertreter und Schulleitung noch einmal zusammensetzen, ihre Vorschläge ausarbeiten und diese dann an das Schulverwaltungsamt und den Ortschaftsrat geben. Bei der Diskussion dieser Vorschläge im Ortschaftsrat ist zu beachten, dass damit ein Stück des Rodigparkes der öffentlichen Nutzung entzogen wird. Auch muss die Bewirtschaftung und Pflege der Fläche geklärt werden.

Betreffend der Turnhalle sind die Mittel eingestellt und im Haushalt vorhanden, so dass die Turnhalle 2010 hoffentlich mit Schuljahresbeginn soweit hergestellt ist, dass sie wieder für die Schule und die Vereine benutzbar ist. Problem ist im Augenblick, dass durch die Sanierung am Anbau der Grundschule kein Container zur Auslagerung des Inventars gestellt werden kann. Eine Endlösung zur Finanzierung des Anbaus, in dem die Sportgeräte gelagert werden sollen, muss noch gefunden werden.

Beratung der Arbeitsgruppe Straßenreinigung

Am 08.04.2010 findet die nächste Beratung der AG Straßenreinigung statt. An diesem Termin kann der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert nicht teilnehmen und bittet ein Mitglied des Ortschaftsrates um Vertretung. Der Ortschaftsratsrat Herr Boden wird diesen Termin wahrnehmen.

Beratung der Ortsvorsteher mit der Oberbürgermeisterin

Eine Beratung der Oberbürgermeisterin mit den Ortsvorstehern wird am 30.06.2010 stattfinden. Diesen Termin kann der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert auf Grund von Urlaub nicht wahrnehmen und bittet die stellvertretende Ortsvorsteherin Frau Kerner an dieser Beratung teilzunehmen. Die Ortschaftsräte werden gebeten, bis zum 12. Mai 2010 Vorschläge für Themen einzureichen, die in dieser Beratung zur Sprache gebracht werden sollten.

Information zur Abwasserproblematik Eibenberger Straße

Zu dieser Problematik gibt es den Vorschlag des ESC, der den Ortschaftsräten bekannt ist. In den nächsten 14 Tagen wird es mit den Einwohnern der Eibenberger Straße dazu Gespräche geben. Die Einladungen sind bereits verschickt. Im Ergebnis dieser Gespräche wird es zu offenen Fragen und aufgetretenen Problemen eine Beratung mit dem Betriebsleiter des ESC geben. Über das Ergebnis der Gespräche wird der Ortschaftsratsrat in der nächsten Sitzung am 05.05.2010 informiert.

Information über Bauvorhaben Berbisdorfer Bach im Bereich Untere Bachgasse

Im Zusammenhang mit diesem Bauvorhaben gibt es ein Problem hinsichtlich der Parkplätze für den Kleingartenverein am Berbisdorfer Hang. In der Planung dieses Bauvorhabens waren von Anfang an keine Parkplätze vorgesehen. Der Vorstand des Kleingartenvereins hat sich diesbezüglich auch an den Ortsvorsteher gewandt.

Dazu hat ein Gespräch mit Vertretern des Kleingartenvereins, dem Tiefbauamt, dem Planungsbüro sowie des Umweltamtes am 30.03.2010 stattgefunden. Dem Kleingartenverein wurde eine sorgfältige Prüfung ihres Anliegens zugesagt.

7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold fragt an, ob es einen neuen Termin zur Besichtigung der Kindertagesstätte Einsiedel auf dem Grundstück der F + U GmbH gibt. Einen neuen Termin gibt es nicht, aber da Interesse besteht, wird noch einmal einer vereinbart. Weiter möchte sie wissen, ob wieder ein Umzug zum Maibaumsetzen geplant ist. Es wird ein Umzug stattfinden, die Planung ist zur Zeit noch in Arbeit.

Der Ortschaftsratsrat Herr Claus hat von Anwohnern vom Lessingsring am 17.03.2010 eine Anfrage bekommen, ob es möglich ist, in dieser Einbahnstraße in der zweiten Kurve eine Straßenlampe und bei der Ausfahrt an der gegenüberliegenden Straße (Einsiedler Hauptstraße) einen Verkehrsspiegel anzubringen, da die Sicht durch die Parktaschen bei der Ausfahrt stark behindert ist.

Diese Frage wird weitergeleitet.

Der Ortschaftsratsrat Herr Boden spricht die Problematik Eibenberger Straße an. Er berichtet, dass auf der letzten Versammlung von Haus + Grund als Gast Herr Münster eingeladen wurde. Dort wurde, bis auf die Zahlen, das Gleiche wie im Ortschaftsratsrat am 24.03.2010 vorgetragen. Es waren zu dieser Versammlung Hausbesitzer die dem Verein angehören, aber auch Grundstücksbesitzer der Eibenberger Straße als Gäste. Das Ergebnis dieser Versammlung war, der Vorschlag des ESC wurde abgelehnt. Ein Teil der Einwohner ist der Meinung, dass dazu eine

Einwohnerversammlung mit den verantwortlichen Bürgermeistern stattfinden sollte.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert nimmt dies zur Kenntnis. Im Ergebnis der Durchführung der Gespräche mit den Anwohnern in den nächsten Wochen wird es eine Entscheidung über die weiteren Schritte geben, wozu auch die Durchführung einer Einwohnerversammlung zählen kann.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey fragt nach, ob die Bauarbeiten am Kindergarten nach der Verschiebung des Baubeginns nun zügig vorangehen.

Dazu berichtet der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass ihm derzeit nichts bekannt ist, dass ein Rückzug im Herbst nicht erfolgen kann.

8. Einwohnerfragestunde

Herr Katzmann stellt die Anfrage ob die Garagen an der Unteren Bachgasse stehen bleiben. Dazu wird der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert noch einmal auf den Bauplan schauen. Weiter weist Herr Katzmann darauf hin, dass der Ortschaftsrat möglichst darauf hinweisen sollte, dass zum Hexenfeuer kein Holz von der Feuerwehr entgegengenommen wird. Zur Straßenbeleuchtung fragt er an, ob in der Nacht nicht jede zweite Straßenleuchte ausgeschaltet werden kann, um Kosten zu sparen. Dazu bringt der Ortschaftsrat Herr Boden ein, dass es effektiv sei die alten Lampen durch moderne Leuchten auszuwechseln.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bringt sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass laut Pressemeldung vom Konjunkturpaket 1,4 Mio. € wieder zurückgegeben werden. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt dazu, dass das Geld nicht zurückgegeben wird, sondern nur eine Umverlagerung zu anderen Projekten aus dem Konjunkturpaket erfolgt. Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich ergänzt, dass es verschiedene Projekte betrifft, die nicht realisiert werden. Er hat die Anfrage im Stadtrat gestellt, warum die Einsiedler Schule nicht berücksichtigt wurde, da diese in der Nachrückerliste bei Schulen an erster Stelle steht.

Herr Arnold bringt ein, dass er von Bürgern angesprochen worden ist, dass es beschämend sei, dass an dem Mahnmahl der Kriegsoffer auf dem Friedhof nicht eine Blume ist. Dieses wäre auch mal eine Aufgabe des Ortschaftsrates dort, am 5. März, Blumen niederzulegen.

Weiter findet Herr Arnold es nicht in Ordnung, dass auf dem Rathaus Einzelgespräche im Bezug Baumaßnahme Eibenberger Straße geführt werden. Durch Neuzuzug oder durch Generationswechsel, wissen viele nicht Bescheid, was in den letzten 15 Jahren über den Anschluss der Eibenberger Straße in der Gesamtsituation behandelt worden ist. Er findet es wichtig, dass eine Einwohnerversammlung mit Vertretern von Haus + Grund durchgeführt wird. Den vorgelegten Vorschlag des ESC lehnt er ab, weil die Vorgeschichte ganz anders ist. Zum Mitanschluss von Eibenberg wurde sich immer bemüht, jetzt ist dies der Fall und die Einwohner der Eibenberger Straße werden trotzdem zur Kasse gebeten und das findet er nicht in Ordnung. Er verweist, dass 2009 an der Unteren Bachgasse mehrere Häuser kostenfrei angeschlossen wurden. Er betont, dass ganz Einsiedel kostenlos bis zur Grundstücksgrenze einen Anschluss erhalten hat und das verlangt er auch für die Eibenberger Straße. Er besteht darauf, dass eine Einwohnerversammlung durchgeführt wird.

Der Ortschaftsrat Herr Aurich kann die Aussage, dass ganz Einsiedel kostenfrei angeschlossen wurde nicht bestätigen, da die Anwohner der Rosenstraße und der Lindenstraße auch einen Eigenanteil bis zu 4000 € entrichten mussten, da dort eine Hebeanlage eingebaut wurde.

Der Ortschaftsrat Herr Boden erklärt dazu, dass die Rosenstraße und die Lindenstraße ein ganz anderes Projekt ist. Bei der Vorlage im alten Ortschaftsrat wäre es notwendig gewesen, dem zu widersprechen, was nicht passiert ist. Die Einwohner an der Rosenstraße hätten noch Fördermittel bekommen, die jetzt komplett gestrichen sind.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert nimmt die allseits bekannten Argumente auf und wird sie bei der weiteren Bearbeitung des Problems beachten. Er betont noch einmal, dass es im Ortschaftsrat Zustimmung für diese Vorgehensweise zur Durchführung von Gruppengesprächen mit den Anwohnern gegeben hat und er weder in der Lage noch Willens ist, jetzt daran etwas zu ändern.

Herr Obermaier spricht den schlechten Zustand des Fußweges an der Anton-Herrmann-Straße (im Bereich 20 a bis 26) an. Es wurde dort eine mangelhafte Deckschicht aufgebracht, die eine erhebliche Unfallgefahr darstellt.

Herr Katzmann bringt noch einmal das Thema der Befestigung der Straße am Wiesenufer zur Sprache, welches er bereits im vergangenen Jahr schon einmal angemahnt hat. Er fragt an, ob es nicht möglich ist, die Straße so zu befestigen, dass auch ein Löschfahrzeug dort ungehindert fahren kann. Zur Zeit ist eine Zufahrt mit dem Löschfahrzeug nicht bzw. nur mit einem erheblichen Risiko möglich.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert wird das Problem an die zuständigen Stellen zur Beantwortung übergeben.

Frau Schönberner bedankt sich für die Zuwendung des Ortschaftsrates anlässlich des 15-jährigen Bestehens vom Jugendklub Einsiedel. Sie wendet sich an den Ortschaftsrat um Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit, da der Jugendklub unter einem Teil der Einwohner ein negatives Image hat.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold und der Ortschaftsrat Herr Edelmann werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

20.4.10
Datum


Dr. Peter Neubert
Ortsvorsteher

20.4.10
Datum


Frau Barthold
Ortschaftsrätin

20.04.10
Datum


Herr Edelmann
Ortschaftsrat

20.04.10
Datum


Frau Knöbel
Schriftführerin